

Pietät

Ernst

BESTATTUNGEN

BESTATTERMEISTERBETRIEB



Geborgenheit und Vertrauen

Aber ich glaube, dass wenn der Tod unsre Augen schließt,
wir in einem Licht stehn, von welchem unser Sonnenlicht
nur der Schatten ist.

Arthur Schopenhauer

INHALT

- | | | | |
|----|------------------------------|----|----------------------------------|
| 4 | UNSERE PERSÖNLICHE HALTUNG | 14 | „DIE EWIGE RUHE“ |
| 5 | UNSER BERUF – UNSER LEBEN | 15 | TRAUERKULTUR IM 21. JAHRHUNDERT |
| 6 | ÜBER EIN JAHRHUNDERT | 16 | PASSEND KLÄNGE |
| 7 | GEBORGENHEIT UND VERTRAUEN | 17 | DIE SPRACHE DER BLUMEN |
| 8 | WIR STEHEN IHNEN ZUR SEITE | 18 | ANGEMESSENE WORTE |
| 9 | TRAUERREDNER IM EIGENEN HAUS | 19 | WIE SPRECHE ICH MIT MEINEM KIND? |
| 10 | VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN | 20 | BIS ZULETZT SELBSTBESTIMMT |
| 11 | KOSTBARE ZEIT NUTZEN | 21 | HOSPIZ UND TRAUERHILFE |
| 12 | WAS TUN IM TRAUERFALL? | 22 | ERBE UND TESTAMENT |
| 13 | PERSÖNLICHKEITSENTFALTUNG | | |



Liebe Leserin, lieber Leser!

Als traditionsreicher und zukunftsorientierter Familienbetrieb sind wir in unserer Region seit über 120 Jahren für Sie da. Unsere Aufgabe sehen wir nicht nur darin, im Trauerfall alles Organisatorische zu erledigen. Wir fühlen uns dazu berufen, trauernden Menschen und Hilfesuchenden jederzeit, auch nach der Beisetzung ihres geliebten Verstorbenen, ein vertrauenswürdiger Ansprechpartner zu sein. Ein sicherer Hafen, in dem sie Ruhe finden und Kraft schöpfen können, um gestärkt wieder nach vorne zu blicken.

Mit einem offenen Ohr für Ihre Bedürfnisse und Wünsche begleiten wir Sie individuell und warmherzig durch die schwere Zeit des Abschiednehmens. Wir möchten Sie dazu ermutigen, sich nicht nur im Ernstfall mit dem Thema Tod zu beschäftigen. Haben Sie Fragen an uns? Unsere Beratung ist persönlich und für Sie unverbindlich.

Sie sind uns herzlich willkommen!

Sabrina Frank geb. Ernst

Werner Ernst und Gaby Ernst

Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.

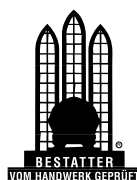
Jean Paul

UNSERE PERSÖNLICHE HALTUNG

Der sorgfältige und würdevolle Umgang mit Verstorbenen, Respekt und Mitgefühl für die Hinterbliebenen sind für uns selbstverständlich. In unserem Hause finden Sie eine private Atmosphäre, die Ihnen Geborgenheit und Schutz bietet. Gemeinsam mit unserem Team werden wir alles tun, damit Sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen und Ihrer Trauer Raum geben können. Wir reagieren auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse und setzen uns für Sie ein. Im Trauerfall nehmen wir Ihnen alles ab, was Sie nicht selbst erledigen können. Wir möchten Ihnen helfen, Ihren eigenen Weg durch die Trauer zu finden, und Ihnen Kraft geben, den weiteren Lebensweg mit neuem Mut zu beschreiten.

Gerne schlagen wir neue Wege ein, sind modern, aber auch traditionsbewusst. Aus unseren Preisen machen wir kein Geheimnis – über alle entstehenden Kosten informieren wir Sie rechtzeitig. Als ISO-zertifizierter Meisterbetrieb verpflichten wir uns freiwillig hohen Qualitätsmaßstäben und sorgen für die ständige Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

Das Vertrauen, das Sie uns schenken, möchten wir rechtfertigen.





Sabrina Frank geb. Ernst
*Die 4. Generation,
Bestattermeisterin, Trauerrednerin*



Werner Ernst
*Die 3. Generation,
Bestatter, Trauerredner*



Gaby Ernst
*Die 3. Generation,
Organisation, Trauerberatung
und -begleitung, Buchhaltung*

ÜBER UNS



Michaela Judith
Administration



Maria Bianco
Interne Organisation



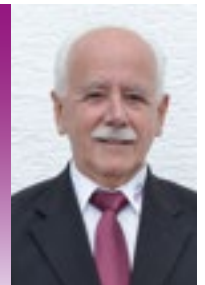
Christiane Theinert
Bestattungsfachkraft



Thomas Theinert
Bestattungsfachkraft



Marvin Trost
Bestattungsbegleitung



Josef Felzer
Bestattungsbegleitung

UNSER BERUF – UNSER LEBEN

Unterschiedliche Lebensgeschichten haben uns als Team zusammengeführt. Uns verbindet der Wunsch, Menschen wie Ihnen, sei es Ratsuchenden oder Trauernden, zu helfen und sie zu begleiten. Seit Anbeginn des Unternehmens erweitern wir unaufhörlich unseren Erfahrungsschatz, indem wir uns neuen Herausforderungen stellen und uns weiterbilden. Wir möchten Sie bei uns gut aufgehoben wissen.



Cody – 4 Pfoten mit großem Herz
*Ein verlässlicher Partner
und liebevoller Trostspender*



ÜBER EIN JAHRHUNDERT

Ein Einblick in die lange Unternehmensgeschichte zeigt die stetige Weiterentwicklung und Innovation:

1897 Schreinermeister Heinrich Ernst III. gründet mit seiner Frau Elisabeth in der Bahnhofstraße 30 in Niedernhausen eine Schreinerei mit Bestattungen.

1943 Heinrich übergibt das Geschäft an seinen Sohn Eduard und dessen Frau Karoline Ernst.

1981 Die Durchführung von Bestattungen übernehmen nach Eduards Tod Werner und Gaby Ernst, zunächst noch im Gründerhaus, ab 1982 im Neubau in der Fritz-Gontermann-Straße 8.

1998/99 Bauliche Erweiterungen, u. a. die Einrichtung eines Abschiedsraumes, werden getätigt. In Idstein wird die Filiale in der Schulze-Delitzsch-Straße 18 am Löhlerplatz aufgrund großer Nachfrage eröffnet.

2003–05 Sabrina Frank wird nach abgeschlossener kaufmännischer Ausbildung Inhaberin und Geschäftsführerin zusammen mit ihrem Vater. Das Unternehmen erhält das Markenzeichen und den Titel Bestattermeisterbetrieb.

2007 Die Filiale in Hünstetten-Wallbach, Auf der Langwies 1b, entsteht.

2008 Zur Sicherung des Qualitätsstandards beteiligt sich das Unternehmen an der ISO-Zertifizierung des TÜV Rheinland nach DIN EN ISO 9001 im Zusammenhang mit dem Markenzeichen.

2013/14 Dem Zeitgeist folgend, entsteht in den Räumlichkeiten des Bestattungsinstituts in Niedernhausen ein „Raum des Gedenkens & Erinnerns“ für die persönliche und individuelle Verabschiedung. Auf der Homepage wurde ein Gedenkportal, das zum gemeinsamen Austausch über den verstorbenen Menschen einlädt, eingerichtet.

2016 Mit dem Gesprächskreis „Lichtblick“ wurde eine Plattform für den gemeinsamen Austausch zwischen Trauernden geschaffen. Eine regelmäßig stattfindende Vortragsreihe sowie weiterführende Modernisierungen sind für das kommende Jahr geplant.



Stammsitz Niedernhausen



Filiale Wallbach



Filiale Idstein

RÄUMLICHKEITEN



GEBORGENHEIT UND VERTRAUEN

Bei Ihrem Besuch empfangen wir Sie in angenehmer und freundlicher Atmosphäre. Schon unsere immer wieder mit neuen Elementen gestalteten Schaufenster können eventuelle Berührungspunkte mit dem Thema Abschied ein wenig abbauen.

In unseren Ausstellungsräumen können Sie sich von einem Teil unserer Produktauswahl überzeugen. Falls Sie nicht zu uns kommen können oder möchten, besuchen wir Sie in Ihrem Zuhause – selbstverständlich haben wir auch Kataloge, die Farbe und Eleganz der einzelnen Stücke wiedergeben. Sprechen Sie uns an – unsere Beratung ist auf Sie abgestimmt, umfassend und fachkundig.

Unser Einzugsgebiet reicht weit über Niedernhausen und das Idsteiner Land hinaus. Wir betreuen Sie auch im Umkreis von 100 km und darüber hinaus.



UNSERE LEISTUNGEN

WIR STEHEN IHNEN ZUR SEITE

Ein Bestattungsinstitut erfüllt längst nicht mehr nur die Aufgabe eines Sargverkäufers. Es hat sich über die Jahrzehnte zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen entwickelt. In unserem Hause fühlen wir uns für alle Angelegenheiten rund um die Bestattung verantwortlich. Alle branchenüblichen Leistungen erfüllen wir mit einem Höchstmaß an Sorgfalt und Einfühlungsvermögen. Wir übernehmen nach einem persönlichen Beratungsgespräch mit Ihnen alle Schritte, die Sie uns anvertrauen möchten, z. B. die Besorgung von Sterberurkunden. Die vollständige Planung, Organisation und Durchführung der Trauerfeier mit musikalischer Umrahmung und Kaffeetafel ist bei uns in besten Händen.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen Trauerbegleitung*, Nachsorge und auf Wunsch die Erstherrichtung Ihres Grabes sowie die Gestaltung von Grabanlagen, aber auch Erinnerungsschmuckstücke an. Wir erledigen für Sie alle anfallenden Formalitäten, gestalten und drucken bei uns im Hause sämtliche Trauerdrucksachen und entwerfen Zeitungsanzeigen. Sofern gewünscht, veröffentlichen wir kostenfrei Ihre Traueranzeige in unserem Internetgedenkportal. Wir arbeiten mit Ihrem Lieblingsdienstleister zusammen und vermitteln Ihnen auch andere kompetente Dienstleister. Wir begleiten Sie respektvoll und unterstützend, reagieren auf Ihre individuellen Wünsche – gerade auch wenn es besondere sind.

**Mit dem Gesprächskreis „Lichtblick“ in unserem Hause haben wir eine besondere Hilfe für Trauernde eingerichtet. Unter der Leitung der Trauerbegleiterin und zertifizierten Hospizfachkraft Barbara Schuhmann haben Hinterbliebene die Möglichkeit, sich regelmäßig zu treffen und auszutauschen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 21 in dieser Broschüre und auf unserer Internetseite. Sie können uns jederzeit hierzu ansprechen.*



TRAUERREDNER IM EIGENEN HAUS

Sabrina Frank und Werner Ernst sind ausgebildete Trauerredner und verfügen über jahrzehntelange Erfahrung. Christiane und Thomas Theinert stehen Ihnen außerdem als sensible Trauerredner zur Verfügung. Eine konfessionsfreie Trauerfeier kann und sollte denselben würde- und liebevollen Rahmen erhalten wie eine christliche Bestattung.

Für die Gestaltung des Ablaufs können Sie eigene Ideen mit einbringen. Lassen Sie uns gemeinsam nachdenken und planen, was dem Charakter Ihres Verstorbenen entspricht und nahekommt. Die positiven Reaktionen und die Dankbarkeit der Angehörigen bestätigen uns in unserer Arbeit. Auch bei verschiedenen anderen Religionszugehörigkeiten knüpfen wir Kontakte zu den Personen, die bei der Bestattung mitwirken sollen.

Bitte sprechen Sie uns auf Ihre Wünsche an – wir erfüllen sie.





VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Das Thema Tod ist mit Abschied, Trauer und Schmerz verbunden und gleichzeitig werden wir daran erinnert, dass wir irgendwann einmal selbst davon betroffen sein werden. Vielleicht wird es aus diesem Grund in unserer Gesellschaft nicht gerne diskutiert. Und doch hat jeder Mensch zumindest ungefähre Vorstellungen, wie das eigene Begräbnis einmal aussehen könnte.

Wir werden im Leben mit vielen Entscheidungen konfrontiert, die wir sehr bewusst treffen. Uns begegnet aber auch Unvorhergesehenes, wie beispielsweise Krankheit, Unfall oder der plötzliche Tod. Es gibt wichtige Argumente, das eigene Leben über den Tod hinaus in die Bahnen zu lenken, die uns entsprechen. Die Hinterbliebenen sind in der ersten Trauerphase häufig damit überfordert, den Wünschen der Verstorbenen gerecht zu werden. Wer schon zu Lebzeiten Klarheit und Verantwortung als erstrebenswert empfunden hat, möchte seinen letzten Weg in Würde und eigenverantwortlich gehen.

Wir können Ihnen helfen, diesen ganz persönlichen Weg zu finden, und Ihnen damit eventuelle Sorgen nehmen. Die Menschen, die zu uns kommen, um für die eigene Bestattung Vorsorge zu treffen, kommen damit ihren Angehörigen entlastend entgegen. Selbstverständlich beraten wir Sie zu den Möglichkeiten der entsprechenden finanziellen Absicherung.

Zu diesem Thema finden Sie auf unserer Homepage weitere Hinweise und Anregungen.



STILLER ABSCHIED

KOSTBARE ZEIT NUTZEN

Unsere Erfahrung zeigt uns immer wieder, wie wichtig die Abschiednahme am offenen Sarg für die Hinterbliebenen ist. Der Tod wird erfahrbarer und erfassbarer. Die letzte Begegnung ist meist sehr schmerzhaft. Für die Familie ist sie jedoch ein wichtiger Schritt, um loszulassen und den Verlust zu begreifen. Der ganz private Abschied kann dabei hilfreich sein, sich auf das Leben ohne den Verstorbenen vorzubereiten.

In unserem „Raum der Stille“ können Sie sich in angenehmer, freundlicher und würdevoller Atmosphäre und Ruhe von Ihrem Verstorbenen verabschieden. Manchmal bleiben Fragen offen oder Erlebnisse wurden noch nicht ausgetauscht – hier kann die Zeit für einen Moment stillstehen. Sie können am offenen Sarg Ungesagtes aussprechen, Erinnerungen an gemeinsame Momente als kleine Beigaben, wie beispielsweise Fotos oder Kuscheltiere als Verbindungsstücke zwischen Ihnen und dem Verstorbenen, dazulegen und eine letzte Trost spendende Berührung machen.

Auf Wunsch kann ein Geistlicher oder jemand aus unserem Unternehmen zugegen sein, der mit Ihnen betet und den Abschied gestaltet. Sie haben die Möglichkeit, so lange in unserem Raum zu verweilen, wie Sie möchten. Selbstverständlich können Sie an den Tagen bis zur Beisetzung in der Nähe Ihres verstorbenen Familienmitgliedes sein.

Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das
ich dich sehen kann, wann immer ich will.

Verfasser unbekannt

WAS TUN IM TRAUERFALL?

Wenn der Todesfall zu Hause eintritt, benachrichtigen Sie einen Arzt, wenn möglich den Hausarzt oder aber den Notarzt. Dieser wird nach der Untersuchung eine Todesbescheinigung ausfüllen. Hierzu halten Sie bitte den Personalausweis des Verstorbenen bereit. Tritt der Todesfall im Krankenhaus, in einem Senioren-/Pflegeheim oder Hospiz ein, werden Sie als nächste Angehörige zeitnah informiert und müssen selbst keinen Arzt benachrichtigen.

Bitte rufen Sie jetzt bei uns an. Wir sind weit über das Idsteiner Land hinaus tätig und Tag und Nacht für Sie erreichbar, um Sie durch diese schwere Zeit zu begleiten. Im persönlichen und vertraulichen Beratungsgespräch bei uns oder in Ihrem Zuhause haben Sie Gelegenheit, Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen einzubringen. Da wir die persönlichen Daten des/r Verstorbenen benötigen, ist es von Vorteil, wenn alle Familienpapiere bei der Beratung vorliegen. Im Bedarfsfall können wir Ihnen bei der Beschaffung behilflich sein.

Wir arbeiten mit allen zuständigen Ämtern und Pfarrern, aber auch allen wichtigen Dienstleistern, die benötigt werden, seit Jahren eng zusammen, können wertvolle Empfehlungen aussprechen und Ihnen auf Wunsch Kontakte vermitteln.

BENÖTIGTE PAPIERE IM EINZELNEN:

- Familienstammbuch (vollständig geführt) oder als Einzeldokument (Heiratsurkunde)
- Geburtsurkunde
- Personalausweis des/r Verstorbenen oder Meldebescheinigung
- Eheurkunde/Stammbuch (bei Geschiedenen mit Scheidungsvermerk) oder
- Scheidungsurteil (mit Rechtskraftvermerk)
- Sterbeurkunde (des Ehegatten, falls dieser schon verstorben ist)
- Todesbescheinigung vom Arzt (wenn der Todesfall zu Hause eingetreten ist)
- Rentenanpassungsbescheid (letzter, aktueller Stand) und Betriebsrente
- Mitgliedskarte der Krankenkasse (Versichertenkarte)
- Versicherungsverträge (Sterbegeld, Kleinlebens- und Lebensversicherung) und Police (Versicherungsschein)
- Schwerbehindertenausweis vom Versorgungsamt



PERSÖNLICHKEITSENTFALTUNG

So unterschiedlich, wie wir durchs Leben gehen, so unterschiedlich endet es in der Regel auch. Für alle, die den Verstorbenen gut kannten, ergibt sich nach dessen Tod ein besonderes Bild. Sie beziehen Stellung zu dem Menschen, der gegangen ist, und möchten ihm „die letzte Ehre erweisen“. Diese nur scheinbar verstaubte Formulierung entspricht genau dem, was in den letzten Tagen und Stunden vor der Beisetzung bleibt: mit Respekt an den geliebten Menschen zu erinnern, seinen Lebensweg und seine Eigenschaften noch einmal anzusprechen und hervorzuheben.

Die Trauerfeier bietet dazu Gelegenheit. Ein schönes Foto, Blumen, die er besonders liebte, vielleicht ein Gegenstand, der eine besondere Bedeutung hatte, intime Gesten, die der Familie vertraut sind, die passende Musikauswahl und eine Trauerrede, die alle Anwesenden im Herzen berührt – Individualität bedeutet, sich Gedanken zu machen und sich Zeit für Entscheidungen zu nehmen. Vielleicht möchten Sie Luftballons mit Wunschzetteln vom Grab aufsteigen lassen? All dies sind Gesten der Liebe, die den Tod überdauern können.

In unserem hauseigenen „Raum des Gedenkens & Erinnerns“ besteht die Möglichkeit, im engsten Familien- und Freundeskreis eine Trauerfeier abzuhalten. Sprechen Sie uns an – gerne zeigen wir Ihnen die Räumlichkeiten. Einen ersten Eindruck können Sie sich auf unserer Homepage machen. Selbstverständlich richten wir Ihre Trauerfeier auf allen Friedhöfen und Gedenkplätzen (beispielsweise im FriedWald®) sowie in Kirchen aus.



„DIE EWIGE RUHE“

Der Wunsch des Verstorbenen sollte bei der Wahl der passenden Bestattungsform und der Grabart zunächst den Ausschlag geben. Die Wahl zwischen einer klassischen Erdbestattung im Sarg und einer Feuerbestattung ist der erste Schritt. Die Feuerbestattung ermöglicht eine große Vielfalt an Bestattungsformen, neben der Seebestattung zum Beispiel die Baumbestattung im FriedWald® oder Ruheforst® sowie weitere Naturbestattungen und Sonderformen wie die Diamantbestattung.

Jeder Friedhof bietet zudem unterschiedliche Grabarten an, von Wahlgräbern über Urnenwände bis zu halbanonymen und anonymen Gräbern auf Rasenfeldern, auch variieren die Gebühren.

Zu allen Punkten informieren wir Sie auf Anfrage gerne ausführlich – bitte fragen Sie nach.



TRAUERKULTUR IM 21. JAHRHUNDERT

In allen menschlichen Kulturen wurde der Abschied schon immer mit Ritualen gefeiert und so unterliegt auch die Trauerkultur dem Wandel der Zeit. Zu Ihrer Trauerfeier laden Sie die Menschen ein, die den Verstorbenen so wie Sie selbst geliebt oder geschätzt haben. Sie erinnern sich gemeinsam und verleihen Ihrer Trauer Ausdruck und Form. Abschiedsfeiern entsprechen heute nicht mehr steifen Normen. Sie sollen dem Charakter der verstorbenen Person gerecht werden und allen Anwesenden die Chance geben, das Unfassbare zu begreifen und sich zu verabschieden.

Es gibt heute viele Möglichkeiten, individuelle Zeichen des Abschieds zu setzen. Suchen Sie nach der Lieblingsmusik des Verstorbenen, seinem liebsten Zitat oder Gedicht, denken Sie über seine Hobbys nach. Vielleicht möchten Sie den Sarg bemalen oder bestimmte Grabbeigaben vornehmen, oder Sie möchten am Grab Luftballons aufsteigen lassen? Nehmen Sie sich genügend Zeit für Ihre Entscheidungen. Liebe, gegenseitiger Trost, Erkenntnis und Achtsamkeit füreinander sind die wichtigsten Komponenten Ihrer Trauerfeier, die allen Gästen lange im Gedächtnis bleiben wird.

PASSENDE KLÄNGE

Die Musik, die Sie für die Trauerfeier auswählen, wird die Atmosphäre maßgeblich mitbestimmen. Wir empfehlen Ihnen daher, sich Zeit für Ihre Entscheidungen zu nehmen. Suchen Sie nach Lieblingsliedern bzw. Lieblingskomponisten des Verstorbenen. Viele Ihrer Wünsche lassen sich in Form von Orgelmusik oder mit anderen Instrumenten live und individuell wiedergeben.

Wenn jemand in Ihrem Bekanntenkreis ein Instrument spielt oder für Sie singen möchte, erhält die Feier dadurch eine besonders persönliche Note. Wir beraten Sie gerne bei der Zusammenstellung der musikalischen Umrahmung. Sprechen Sie uns an, wir verfügen über Hörproben und Kontakte zu Musikern und Solisten, wie beispielsweise dem Kantor der Marktkirche Wiesbaden Dr. Thomas J. Frank.

Zu diesem Thema finden Sie auf unserer Homepage weitere Hinweise und Anregungen.



DIE SPRACHE DER BLUMEN

Beinah jeder Mensch hat im Laufe seines Lebens eine oder mehrere Lieblingsblumen oder verbindet bestimmte Erinnerungen mit ihnen. Blumen sind immer Geschenke der Aufmerksamkeit und Liebe. Blumen stehen auch für die Vergänglichkeit; ihre Schönheit, ihr Duft und ihre Zartheit berühren uns.

Die Symbolkraft von Blumen hat bei Trauerfeiern eine besonders starke Wirkung – so stehen einige immergrüne Pflanzen wie z. B. der Efeu für die Unvergänglichkeit, die Rose als Königin der Blumen für die Liebe.

Wir nehmen uns Zeit für das Zusammenstellen von besonders schönen und würdevollen Dekorationen und arbeiten mit Ihrem Lieblingsfloristen oder ausgesuchten Partnern zusammen.

Zu diesem Thema finden Sie auf unserer Homepage weitere Hinweise und Anregungen.



KONDOLENZ

ANGEMESSENE WORTE

Auf einer Trauerfeier fühlen sich viele Menschen hilflos, wenn sie den Angehörigen gegenüberstehen. Sie möchten vermitteln, dass der Trauernde mit seinem Verlust nicht allein ist, ihm Trost spenden und Verbundenheit zeigen. Ein Händedruck oder eine herzliche Umarmung können helfen, die Unsicherheit zu überbrücken.

Falls Ihnen jedoch die Gelegenheit fehlt, zur Beisetzung zu kommen, bleibt der persönlich geschriebene Brief. Für die richtigen Worte gibt es kein eindeutiges Rezept. Lassen Sie den Hinterbliebenen am besten so konkret wie möglich wissen, was der Verstorbene Ihnen bedeutet hat und dass auch Sie ihn vermissen. Vielleicht möchten Sie ein besonderes Erlebnis mit dem Verstorbenen schildern oder eine Eigenschaft, an die Sie sich gut erinnern. Helfen Sie durch Ihren Zuspruch und bieten Sie persönliche oder sogar praktische Unterstützung an. Trauen Sie Ihren Impulsen und lassen Sie sich auf Ihr Gegenüber ein – damit helfen Sie am meisten.

Auf unserer Homepage finden Sie die Möglichkeit, Kondolenzbriefe an Angehörige, die wir betreuen, online zu schreiben. Diese werden auf schönes Briefpapier gedruckt und in einem edlen Umschlag den Hinterbliebenen überreicht. Außerdem können Sie über unser Gedenkportal viele Funktionen nutzen, wie z. B. Kerzen anzünden.

Immer wenn wir von dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.

WIE SPRECHE ICH MIT MEINEM KIND?

Der Tod gehört zu den wenigen Tabus der heutigen Zeit. Kinder haben die Tabus der Erwachsenen noch nicht verinnerlicht, aus unbelasteter Neugierde stellen sie viele Fragen, oft direkter, als es die Erwachsenen gewohnt sind. Es ist wichtig, Kindern diese Fragen ehrlich zu beantworten. Bemühen Sie sich dabei um größtmögliche Klarheit. Kinder verstehen besser, wenn Sie in Bildern erzählen und Beispiele anfügen. Sie spüren auch die Trauer der Erwachsenen deutlich und leiden darunter. Damit sollten Sie offen umgehen und eigene Gefühle nicht verstecken.

Es ist wichtig, dass Ihr Kind jetzt spürt, dass Sie da sind, um es zu trösten, und dass Sie Ihre Liebe zeigen. Rituale, wie der Besuch am Grab oder das Anzünden einer Kerze, können für Kinder hilfreich sein, mit der Trauer umzugehen. Tun Sie gemeinsam das, was Sie mit dem Verstorbenen gerne getan haben, suchen Sie Orte auf, die Sie früher gemeinsam häufig besucht haben, und sprechen Sie über Ihre Erinnerungen. Dann wird auch Ihr Kind langsam das Geschehene verstehen und damit zurechtkommen.

Auf unserer Homepage listen wir eine Reihe von Buchempfehlungen zum Thema für Sie auf – gerne bestellen wir Ihnen das gewünschte Exemplar.

Unsere Herzen halten dich gefangen, so, als wärst du nie gegangen.
Was bleibt, sind die Liebe und Erinnerung.



BIS ZULETZT SELBSTBESTIMMT

Wir alle wünschen uns einen würdevollen Tod, wissen jedoch nicht, was auf uns zukommt. Der medizinische Fortschritt macht heute lebensverlängernde Maßnahmen möglich, die nicht jeder Mensch für sich in Anspruch nehmen möchte. Eine Patientenverfügung legt die medizinische Versorgung in der letzten Lebensphase genau fest – für den Fall, dass die eigene Willensfähigkeit verloren geht. Dies kann durch eine schwere Erkrankung oder einen Unfall eintreten. Bitte informieren Sie Ihre Angehörigen, falls Sie ein solches Schriftstück verfassen; im Bedarfsfall sollte es zugänglich sein.

Das Verfassen einer Vorsorgevollmacht kann sehr sinnvoll sein – bitte informieren Sie sich bei uns. Zu diesem Thema finden Sie auf unserer Homepage weitere Hinweise und Anregungen.

HOSPIZ UND TRAUERHILFE

Die Palliativmedizin bietet Menschen in der letzten Lebensphase wichtige Hilfe an. So ist es heute möglich, bei schweren Erkrankungen in Hospizeinrichtungen, aber auch im eigenen Zuhause mit Unterstützung von mobilen geschulten Pflegekräften und Ärzten ein würdiges und sanftes Ende zu finden. Ihre Familie kann Sie dabei unterstützen und begleiten. Wenn Sie Ansprechpartner und Adressen in unserer Region benötigen, helfen wir Ihnen gerne weiter.

Den Verlust eines geliebten Menschen zu verarbeiten, kann die eigenen Kräfte übersteigen. Und nicht immer ist das vorhandene Umfeld in der Lage, den benötigten Beistand zu leisten. Bitte machen Sie sich klar, dass Sie in einer solchen Situation trotzdem nicht allein sind. Wir können Ihnen einfühlsame und kompetente Trauerhilfe anbieten. Ansprechpartner in Kirchengemeinden, aber auch therapeutische Einrichtungen sowie Selbsthilfegruppen in Ihrer Nähe vermitteln wir Ihnen gerne.

In unserem Hause haben wir für Trauernde den offenen Gesprächskreis „Lichtblick“ eingerichtet. Dieser findet einmal im Monat unter der Leitung der Trauerbegleiterin und zertifizierten Hospizfachkraft Barbara Schuhmann in unseren Räumlichkeiten in der Fritz-Gontermann-Str. 8 statt. Hier können Betroffene im geschützten Rahmen über ihre Gefühle und den Verlust sprechen. Für die Trauerbewältigung kann der Austausch, der von Frau Schuhmann professionell unterstützt wird, sehr wichtig sein. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Internetseite.

Gerne sind wir für Sie da.

Testament

Wir, die Eheleute Eberhard und Marianne Hoffmann, geb. Schlüter, setzen uns beider gegenseitig zu alleinigen Erben unser gesamten Vermögens ein.

Unsere Tochter Sigrid soll Erbin des Letztversterbenden sein.

Niedernhausen, 20.10.2008

E. Hoffmann

Dieses Testament ist gemäß uns erben über
Niedernhausen, 20.10.2008

Marianne Hoffmann



ERBE UND TESTAMENT

Rechtlich ist die Erbfolge im Bürgerlichen Gesetzbuch eindeutig geregelt.

Zunächst haben die „Erben erster Ordnung“ neben dem Ehepartner Anspruch auf den Nachlass eines Verstorbenen. Zu diesen zählen die eigenen Kinder und Kindeskiner. Im Anschluss daran sind weitere Angehörige erbberechtigt, also beispielsweise Eltern, Geschwister, Nichten und Neffen.

Sollten diese Regelungen nicht ausreichen oder durchbrochen werden – etwa um einem guten Vertrauten ein Erbe zukommen zu lassen oder die Erbschaftssteuer zu berücksichtigen –, wird das Verfassen eines Testaments oder eines Erbvertrages, der z. B. auch nur bestimmte Gegenstände im Wege eines sogenannten Vermächtnisses enthalten kann, notwendig.

Ein Testament sollte eigenhändig geschrieben und unterschrieben sein sowie mit Namen, Ort und Datum versehen sein. Ein Testament, das durch einen Notar erstellt wird, kostet zwar Gebühren, kann sich aber zur Vermeidung von Unklarheiten, im Gegensatz zu einem eigenhändig geschriebenen Testament, anbieten.

Auf unserer Internetseite www.bestattungen-ernst.de finden Sie hierzu weitere Informationen und weiterführende Verlinkungen.

Bitte beachten Sie: In allen Fragen rund um das Erbrecht empfehlen wir zwecks Beratung die Kontaktaufnahme zu einem Rechtsanwalt oder Notar. Die Beratung zur Gestaltung von Testamenten stellt grundsätzlich eine Rechtsdienstleistung nach § 2 Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG) dar. Wir stellen aus diesem Grund ausdrücklich klar, dass dieser Ratgeber lediglich weitergehende Beratungsmöglichkeiten aufzeigen möchte. Es handelt sich jedenfalls nicht um eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls und somit nicht um eine Rechtsberatung.



Ist der Tod nur ein Schlaf, wie kann dich das Sterben erschrecken?
Hast du es je noch gespürt, wenn du des Abends entschliefst?

Friedrich Hebbel

Pietät
Ernst
BESTATTUNGEN

BESTATTERMEISTERBETRIEB

Möchten Sie mehr über uns erfahren?

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Zu vielen hier aufgeführten Themen finden Sie auf unserer Homepage
weitere Hinweise und Anregungen.

Bitte besuchen Sie uns unter www.bestattungen-ernst.de oder
schreiben Sie uns eine E-Mail an info@bestattungen-ernst.de

Stammsitz

Fritz-Gontermann-Straße 8 · 65527 Niedernhausen

Telefon 0 61 27 - 85 47 · Fax 0 61 27 - 81 14

Filialen

Schulze-Delitzsch-Straße 18 · 65510 Idstein

Telefon 0 61 26 - 58 17 10

Auf der Langwies 1b · (EUSA-Straße) · 65510 Hünstetten-Wallbach

Telefon 0 61 26 - 959 10 30

